



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 28.01.2017 | 05:00 Uhr | Martin Kürble

Mein neuer Computer

Also, wenn Gott uns Menschen so programmiert hat, wie ich mein neues Notebook, dann war Gott wahrlich auch kein Nerd. Der Gedanke kommt mir, während ich mein neues Notebook konfiguriere. Ich bin eben echt kein Nerd und deshalb fängt bei mir gleich nach dem Kauf auch das Problem an: Vorinstallierten Schrott runter, die notwendigen Programme drauf. Updates runterladen und dann die alten Dateien, die ich dringend brauche, aufspielen. Das dauert locker ein ganzes Wochenende. Und während ich da so friemele, spiel ich weiter mit der Frage rum, ob Gott das bei einem neuen Menschen ähnlich geht. Was ist vorprogrammiert, was wird erst später aufgespielt?

Bekomme ich für mein Leben auch Updates, die ich gar nicht bemerke? Und wie ist das eigentlich mit Anti-Viren-Programmen und Garantie? Ich meine: Da sind bei uns Menschen echt eine Menge Lücken im System. Ne, also: ein Nerd ist Gott wohl nicht, wenn es um die Programmierung von uns Menschen geht. Sonst liefes vieles reibungsloser.

Ach, eigentlich alles Blödsinn: Zwar glaube ich schon, dass Gott da auch seine Finger im Spiel hat, dass ich heute hier auf der Welt bin. Aber er hat uns Menschen nicht vorprogrammiert wie einen Computer.

Wir sind eben kein PC mit festlegbarer Programmierung. Denn Gott mag vielleicht kein Nerd sein, dafür aber genial: Er hat uns Menschen die Freiheit gegeben. Die ist entscheidend für unser Leben – mit allen Chancen und Risiken. Und so kann ich auch frei entscheiden, ob ich dieses Wochenende mein neues Notebook einrichte oder doch lieber was Anderes mache.

Martin Kürble, Düsseldorf